

Wohnberechtigungsschein

Was ist das eigentlich und wofür braucht man ihn?

Eine mit öffentlichen Mitteln errichtete Wohnung (Sozialwohnung) darf nur beziehen, wer über einen gültigen Wohnberechtigungsschein (WBS) verfügt. Den erhalten Sie, wenn das Haushaltseinkommen die **Einkommengrenzen** nicht übersteigt. Zu unterscheiden ist zwischen dem allgemeinen und dem gezielten Wohnberechtigungsschein:

- Mit einem allgemeinen Wohnberechtigungsschein haben Sie die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres in Nordrhein-Westfalen eine von der Größe her angemessene Wohnung zu beziehen.
- gezielter Wohnberechtigungsschein wird ausgestellt, wenn Sie bereits eine Wohnung gefunden haben und der Vermieter zugestimmt hat, Ihnen diese Wohnung zu überlassen.

In der Regel ist von folgender Wohnungsgröße auszugehen:

- für einen Einpersonenhaushalt 45 m² Wohnfläche
- für jede weitere Person 15 m² Wohnfläche
- bzw. je Person ein Wohnraum

Kontaktstelle für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen:

Märkischer Kreis (Lüdenscheid)

Abteilung für Wohnungswesen
Ansprechpartner: Frau Grunwald
Telefon: 02351/96668-54

Kosten

Für die Erteilung des Wohnberechtigungsscheins wird eine Gebühr von 10,-- € erhoben.

Notwendige Unterlagen

- Antragsformular
- Aufenthaltsbescheinigung (erteilt die Meldebehörde des Wohnortes)
- Einkommenserklärung für jede Person, die das 16. Lebensjahr vollendet hat
- Belege für die im Antrag und in der Einkommenserklärung gemachten Angaben